



Kia präsentiert Sport-Konzept pro_cee'd

- **Das Concept Car feiert sein Debüt auf dem Pariser Salon und gibt einen Ausblick auf die Dreitürer-Version des neuen cee'd, die 2007 startet**
- **Der europäisch gestylte Sport-Kia zeigt, wohin sich die Designsprache des koreanischer Automobilherstellers entwickeln wird**

Eschborn, 20. September 2006 – Kia hat die ersten Bilder seines jüngsten Konzeptfahrzeugs veröffentlicht, das Ende des Monats auf dem Pariser Automobilsalon sein Weltdebüt geben wird. Das auffällig gestylte Show Car heißt pro_cee'd und basiert auf der sportlichen Dreitürer-Version des neuen cee'd, die 2007 vorgestellt wird. Die Serienversion des fünftürigen cee'd feiert ebenfalls in Paris ihre Weltpremiere und läuft ab November 2006 im ersten europäischen Kia-Werk in der Slowakei vom Band.

„Nachdem wir das Konzeptfahrzeug zum Kia cee'd im Frühjahr auf dem Genfer Salon vorgestellt hatten, lautet die Aufgabenstellung beim pro_cee'd: einen ‚Teaser‘ für den sportlichen Dreitürer zu entwickeln, der als drittes Modell der cee'd-Baureihe – nach dem Fünftürer und dem Kombi – im Dezember 2007 auf den Markt kommen wird“, sagt Gregory Guillaume, Kia-Chefdesigner im europäischen Designzentrum in Rüsselsheim.

Die Kia-Designer legten die Sport-Version des cee'd so an, dass sie sich weitest möglich von den fünftürigen Modellen unterscheidet – und dennoch die Zugehörigkeit zur cee'd-Familie sichtbar bleibt.

Das Außendesign: ähnlich – und doch auffallend anders

Das Concept Car pro_cee'd hat in seiner dynamischen, muskulösen und maskulinen Erscheinung sehr viel Ähnlichkeit mit der kommenden Serienversion des dreitürigen cee'd.

„Die Farbgebung spielt eine wichtige Rolle bei der kraftvollen Ausstrahlung des pro_cee'd. Wir nennen die Karosseriefarbe ‚Cashew‘ – ein gewagter Farbton für ein Show Car“, erläutert Guillaume. „Es sieht fast wie eine Uni-Farbe aus, doch



der Lack hat einen geringen Anteil an Metall-Partikeln, die ihm eine dezente Brillanz verleihen. Besonders gut zur Geltung kommt diese Farbe im Kontrast mit dem hellen Metall und den mattschwarzen Elementen des Exterieurs, wie den Außenspiegeln und den ungewöhnlichen Rädern, die die solide Anmutung dieses Autos perfekt abrunden.“

Die Felgen haben ein zweifarbiges Design: Die fünf Doppelspeichen bestehen jeweils aus einem schwarz beschichteten, in der Mitte abgesetzten Element und einer gewölbten Speiche aus poliertem Leichtmetall. Die imposanten Räder sind außerdem mit Niederquerschnittsreifen der Größe 265/30 R19 bestückt.

Zu den zentralen Merkmalen, die der pro_cee'd und die Serienversion des dreitürigen cee'd gemeinsam haben, zählen die abgesenkte Dachlinie (25 mm niedriger als beim Fünftürer) sowie flachere Seitenfenster, die mit einer Chromleiste eingefasst sind und zu einer sportlich-robusten Fenstergrafik führen.

Ein Interieur, das Leistung spürbar macht

Der Innenraum des pro_cee'd bietet vier Personen Platz und vermittelt durch seine Ausstattung und seine tiefmatten Oberflächen ein Gefühl von hoher Leistungskraft. Wie bei der Außengestaltung gibt es auch im Interieur helles Metall und mattschwarze Elemente, die hier allerdings gleichsam fließend in kontrastierende Leder-Oberflächen übergehen.

Beim in Genf präsentierten Konzeptfahrzeug zum cee'd wirkten diese gleitenden Übergänge elegant und raffiniert. Beim pro_cee'd vermittelt der Innenraum ein deutlich anderes Gefühl: Er ist kühner, robuster und rassiger.

Die vier Sitze sind mit schalenförmigen Rückenlehnen ausgerüstet sowie mit Kopfstützenhalterungen aus Aluminiumlegierungen.

Das Instrumentenfeld besteht aus drei Rundinstrumenten mit separaten Metalleinfassungen und wird von einer Blende abgedeckt, die über der Armaturentafel zu schweben scheint. Der kurze, lederbezogene Schaltknauf ist – ebenfalls in einem Rahmen aus poliertem Metall – oben auf der schwarzen



Mittelkonsole positioniert, die sich zwischen den Vordersitzen erhebt. In optimaler Reichweite für den Fahrer befinden sich hier zudem etliche kleinere Bedienelemente.

Die mattschwarze Oberfläche des oberen Armaturenbretts setzt sich rechts und links an den Seiten des Innenraums fort. Die unteren Verkleidungen sind in einem speziellen „Piloten-Braun“-farbenen Leder gehalten, das die schwarz-braune Patina einer alten Fliegerjacke hat. „Leder mit historischer Anmutung, das Geschichten zu erzählen hat“, wie Guillaume es ausdrückt.

Der Innenraumboden ist mit „Karbon-Leder“ ausgelegt: ein spezielles Leder-material, dessen Oberfläche durch Kohlenstoff-Fasern verstärkt wurde.

In Europa entwickelt und produziert – für jüngere, sportliche Europäer

„Wie der fünftürige cee'd, der in Paris sein Weltdebüt gibt, wird auch die dreitürige Sport-Version des cee'd ein durch und durch europäisches Fahrzeug sein: in Europa entwickelt und auch hier produziert. Doch während der Fünftürer ein Familienauto mit hervorragendem Handling ist, zielt der Dreitürer auf jüngere Fahrer, die auf der Suche nach einem Auto sind, das neben sportlichen Fahrleistungen auch einen deutlich ausgeprägten Sport-Look bietet“, erläutert Guillaume, unter dessen Leitung das internationale Kia-Design-Team in Rüsselsheim sowohl das Show Car pro_cee'd als auch die Serienversion des cee'd-Dreitürers entwickelte.

„Mit dem Concept Car pro_cee'd beschleunigen wir die Entwicklung von Kia in Richtung Top-Design und demonstrieren einmal mehr das Design-Motto unserer Marke: tough not rough, also Stärke mit Stil. Wir haben den Pariser Salon zum Anlass genommen, mit dem pro_cee'd ein ‚Teaser‘-Fahrzeug zu entwickeln, das Design-Elemente künftiger Kia-Modelle vorwegnimmt“, so Guillaume abschließend.

Die Maße des Show Car Kia pro_cee'd:

Länge	4291 mm
Breite	1800 mm
Höhe	1433 mm